

## Kirchheimer Forum Agenda 2030

Zweites Plenum am Samstag, 17.11.2018 (13.00 bis 17.30 Uhr) – Familienbildungsstätte Kirchheim, Raum 24

### Ergebnis- und Beschlussprotokoll

Plenumsphase 1 (Moderation: Heinrich Brinker)

#### TOP 1

##### Aufgaben, Ziele, Selbstverständnis des Forums *(Hans Dörr)*

Aufgaben, Ziele und Selbstverständnis des Forums sind in der sog. Plattform, die am 4.7.18 bei der Gründung verabschiedet wurde, so formuliert:

##### **„Aufgaben des Kirchheimer Forums Agenda 2030**

*Der Erfolg der Agenda 2030 wird auch davon abhängen, in welchem Maße die Zivilgesellschaft und die Medien die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) als Referenzrahmen nutzen, sie in der Öffentlichkeit bekannt machen und kontinuierlich von der Politik ihre Verwirklichung einfordern.*

**Hier sieht das Kirchheimer Forum Agenda 2030 als offenes Netzwerk zivilgesellschaftlicher Initiativen und weiterer Akteur/-innen seine Aufgaben. Diese sind u.a.:**

- *Das Forum sensibilisiert für die SDGs und informiert zur Agenda 2030.*
- *Das Forum ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch und fördert die Zusammenarbeit zwischen den **beteiligten zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und anderen Akteur/innen**.*
- *Die Zusammenarbeit kann in unterschiedlichen Formen stattfinden – in der Ausrichtung gemeinsam getragener Informationsveranstaltungen, Workshops und Seminaren, Infoständen, Aktionen, Presseveröffentlichungen, Äußerungen gegenüber politischen Gremien etc.“*

##### **Änderungsvorschlag H. Brinker/H. Dörr:**

Einfügung von „**und interessierten Bürger/-innen**“

Textpassage neu:

*„Das Forum ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch und fördert die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen, Akteur/-innen **und interessierten Bürger/-innen.**“*

##### **Begründung:**

In der Liste, die den Newsletter erhält, sind mittlerweile die Einzelpersonen gegenüber den **beteiligten zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und anderen Akteur/innen** in der Mehrheit.

**Beschluss:** Das Plenum verabschiedet einstimmig die vorliegende Beschreibung der Aufgaben, Ziele und des Selbstverständnisses - einschließlich der vorgeschlagenen Änderung.

#### TOP 2

##### **Namensgebung *(Heinrich Brinker)***

**Beschluss:** Das Forum trägt künftig den Namen: Kirchheim Forum 2030. Der Untertitel lautet: Bündnis für eine lebenswerte Zukunft.

#### TOP 3

**Logo** (Hans Dörr, Heinz Pötzl)

**Konsens:** Das Plenum schließt sich der Auffassung von Hans Dörr an, dass die Überlegungen der Schüler/-innen in den Entwürfen sichtbar werden, das Engagement der Schüler/-innen lobenswert ist, die Entwürfe aber dennoch für unsere Zwecke nicht verwendbar sind.



**Mehrheitlicher Beschluss:** Das von Heinz Pötzl entworfene Logo wird mit dem heute beschlossenen Namen **Kirchheim. FORUM 2030** wird künftig als Logo des Forums verwendet.

#### TOP 4

##### **Wer sollte im Forum Agenda 2030 mitarbeiten?**

Wenn wollen wir noch ansprechen? In welcher Form machen wir das und wer beteiligt sich daran?  
(Hans Dörr, Heinrich Brinker)

- **Die bisher vertretenen Initiativen/Organisationen könnten/sollten um die sozialpolitische Arbeitsfelder ergänzt werden.** Weitere Ideen wären, auf folgende Einrichtungen zuzugehen: **Diakonie Kirchheim; Deutscher Mieterbund Esslingen-Göppingen** <https://www.mieterbund-es-gp.de/startseite.html>; **Schuldnerberatung** bei der Diakonische Bezirksstelle Kirchheim, Alleenstraße 74, Tel. 07021 92092-0, E-Mail [dbs.kidontosпамme@gowaway.kdv-es.de](mailto:dbs.kidontosпамme@gowaway.kdv-es.de), evtl. die Bürgerstiftung?
- Ansprechen könnten wir auch – ähnlich wie das „Netzwerk Globalisierungskritische Gespräche auf den Fildern“ **Bildungseinrichtungen** wie die VHS, die Familienbildungsstätten, das Evangelische Bildungswerk im Landkreis Esslingen, das eine Kirchheimer Reihe anbietet <https://www.ebiwes.de/themenreihen/kirchheimer-reihe/> oder die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen. Weitere Idee: Urweltmuseum Hauff)?
- Angesprochen wurde von Heinrich Brinker mehrfach die **Bastion**. Sie wird die Entscheidung bei einer Mitgliederversammlung im Frühjahr 2019 treffen. Hinweis von Heinz Pötzl: die Bastion war Unterstützer des Kirchheimer Initiative „Bündnis gegen TTIP“ und wurde ebenso wie alle anderen angeschrieben, ob sie beim Übergang vom „Bündnis gegen TTIP“ zum „Forum Agenda 2030“ diesem weiterhin angehören möchte. Der Bastionsvorstand hatte damals dem Wechsel nicht widersprochen.

#### TOP 5

**Durch welchen formalen Akt soll die Unterstützung des Forums/die Mitgliedschaft im Forum ausgedrückt oder begründet werden?** (Hans Dörr)

**Formaler Beschluss zur Unterstützung des Forums**

**Beschluss 1:** Die bisher und künftig unterstützenden Organisationen/Initiativen sollten **einen formalen Beschluss zur Unterstützung des Forums** herbeiführen. Wer diesen Beschluss fasst (Vorstand; Mitgliederversammlung) ist Angelegenheit der jeweiligen Organisation/Initiative.

### **Benennung einer Kontaktperson**

**Beschluss: 2:** Die bisher und künftig unterstützenden Organisationen/Initiativen sollten eine Kontaktperson benennen. Mit dieser Kontaktperson hält das zuständige Redaktionsmitglied Homepage regelmäßigen Kontakt.

### **Entsendung einer Vertreterin/eines Vertreters in das Plenum – Stimmrecht im Plenum**

**Beschluss 3:** In die zweimal pro Jahr stattfindenden ordentlichen Vollversammlungen/Plenen sollten die Organisationen/Initiativen mindestens eine Vertreterin/einen Vertreter entsenden. Gleichberechtigtes **Stimmrecht** haben im Plenum aber auch die als Unterstützer/innen des Forums bekannten und registrierten Einzelpersonen. Beschlussfähig ist das Plenum ab einer Mindestzahl von 10 Anwesenden.

### **Repräsentation des Forums durch interne Kommunikation und durch Hinweis auf den Internetseiten der Organisationen/Initiativen**

**Beschluss 4:** Die Organisationen/Initiativen Unterstützung des Forums werden gebeten, die Mitgliedschaft im Forum auch organisationsintern kommuniziert wird und nach außen auf der Homepage durch eine Hinweis und durch Verlinkung kenntlich gemacht wird. Die Redaktion wird ein Angebot an alle unterstützenden Initiativen erstellen, was auf der Homepage der jeweiligen Organisation zum Forum 2030 publiziert werden könnte.

**Beschluss 5:** Den Organisationen/Initiativen wird das Angebot gemacht, zur Kontaktaufnahme durch Redaktionsmitglieder diese zu einem Besuch in einer Sitzung/einem Treff der jeweiligen Organisation einzuladen, bei dem sich das Forum vorstellen kann.

## **TOP 6**

### **Vorstellung der Homepage** (Hans Dörr)

Hans Dörr stellt den bisherigen Stand der Homepage vorgestellt. Durchweg positive Rückmeldung gibt es zur Geschwindigkeit der Erstellung und Füllung mit Inhalten und zur Fülle der Inhalte.

Als Entwicklungsoptionen werden u.a. genannt:

- Menüpunkt „Veranstaltungen“ sollte möglichst ganz nach vorn (sogar Startseite wäre wünschenswert) und in „Termine“ umbenannt werden.
- Beachten: weibliche und männliche Sprachform.
- Website wirkt durch relativ viel Text und die Fülle von Links etwas statisch.
- Der „vor-Ort-Aspekt“ sollte noch integriert werden.

## **TOP 7**

### **Vorstellung des Redaktionsteams „Homepage“** (Moderation: Heinrich Brinker)

- **Zusammensetzung der Redaktion**

- **Beschluss:** Das Plenum bestätigt als Redaktionsmitglieder: Ute Dahner, Hans Dörr, Gabi Kärcher, Heinrich Brinker, Gerda Ulbrich-Milosavljevic, Hermann Steinbrenner und Erika Zoller-Bender.

### Impressum

- **Beschluss:** im Impressum werden aufgeführt: Hermann Steinbrenner, Hans Dörr.

- **Arbeits- und Kompetenzverteilung im Redaktionsteam:**

**Beschluss:** Es gibt keine formale Hierarchie im Redaktionsteam. Die beiden im Impressum genannten Redakteure haben aber die Kompetenz, bei Bedarf – nach Rücksprache mit dem jeweiligen Redaktionsmitglied – redaktionell und inhaltlich in deren Texte einzugreifen. Dieser Eingriff wird – neben kleinen redaktionellen Eingriffen (Orthographie, Interpunktion, Stil) – im Ausnahmefall nur dann notwendig sind, wenn Haftungsfragen berührt sind oder wenn es Anhaltspunkte gibt, dass durch eine Veröffentlichung ein politischer Schaden zu befürchten ist. Falls ein Redaktionsmitglied Klärungsbedarf anmeldet, wird dies zunächst im Redaktionsteam besprochen. Wenn es zu keiner Einigung kommen sollte, kann die Angelegenheit dem nächsten Plenum vorgelegt werden.

- **Arbeitsverteilung „Terminseite“:** Die am wenigsten statische Seite ist die Termin-Seite. Angestrebt wird, dass der Kontakt zu den einzelnen Organisationen/Initiativen unter den Redaktionsmitgliedern aufgeteilt wird – und dass diese für die Terminankündigungen „ihrer“ Kontaktpersonen in den Initiativen/Organisationen zuständig und verantwortlich sind. Die Redaktion einigt sich auf einen Vorgaberahmen für Terminvereinbaren (Aufbau des Textes, Farben, Bildelement, Verlinkung, Länge des Textes).
- **Arbeitsverteilung weitere Seiten:** noch nicht geklärt.
- **Arbeitsweise:** neben Redaktionssitzungen gibt es in der Aufbauphase für aktuelle Fragen eine wöchentliche Telefonkonferenz“.

## TOP 8

**Welche weiteren „Organe“ soll/muss es – neben der Redaktion - geben?** (Moderation: *Heinrich Brinker, Hans Dörr*)

- **Beschluss:** Das Plenum bestimmt Heinrich Brinker und Hans Dörr zu gleichberechtigten Sprechern des Forums. Die Aufgaben der Sprecher sind neben der Kommunikation nach Innen die Außenvertretung gegenüber der Presse, der Öffentlichkeit, der Stadtverwaltung und weiteren Ansprechpartnern.
- **Beschluss:** Da es im Augenblick nicht gelingt, aus dem Kreis des Plenums die Funktion der mindestens zwei Finanzzuständigen personell zu besetzen, sprechen die Teilnehmer des Plenums sprechen geeignete und interessierte Personen auf die Aufgabe des/der Finanzzuständigen an.
- **Beschluss:** Das ordentliche Plenum muss zweimal pro Jahr tagen. Teilnahme- und gleichberechtigtes Stimmrecht haben alle als Unterstützer/innen registrierten Initiativen/Organisationen und Einzelunterstützer/innen. Das Plenum ist beschlussfähig, wenn mindestens 10 registrierte Teilnahmeberechtigte anwesend sind.

Der Aspekt „Außerordentliches Plenum“ muss auf das nächste Plenum vertagt werden (Einberufungsmodalitäten).

- **Beschluss zum schriftlichen Beschlussverfahren**
- **Verfahren 1: Das Forum fungiert als Vernetzungsinstrument.** Eine Initiative kommuniziert den Sprechern, dass sie für eine Veranstaltung Unterstützer/innen aus dem Kreis des Forums sucht. Sie beschreibt die Veranstaltung und benennt den Unterstützungsbedarf, ggfs. die zu erwartenden Kosten und ihre eigenen finanziellen Möglichkeiten exakt (Termin, Rückmeldetermin, ideelle Unterstützung; organisatorische Unterstützung; finanzielle Unterstützung in welchem Umfang...). Die Sprecher kommunizieren das Anliegen über den Mailverteiler und machen deutlich, dass Unterstützungsangebote und alle damit zusammenhängenden Fragen direkt mit der Initiative/Organisation zu verhandeln sind, die um Unterstützung gebeten hat.

**Verfahren 2: Das Forum fungiert als eigenständiger Veranstalter.** Bei herausgehobenen Veranstaltungen macht das Redaktionsteam den Unterstützer/innen den Vorschlag, eine Forums-Veranstaltung durchzuführen.

Voraussetzung: Das Redaktionsteam geht bei der vorgeschlagenen Veranstaltung davon aus, dass von der inhaltlich-politischen Breite, der Bedeutung des Themas, der Prominenz der Referentin/des Referenten etc. die Veranstaltung von allen Initiativen/Organisationen des Forums getragen werden könnte. In diesem Fall gilt: Die Initiative/Organisation, die die Veranstaltung nicht mittragen kann, erhebt bis zum vereinbarten Zeitpunkt ihr Veto. Falls mehr als 25 Prozent der Initiativen/Organisationen ein aktives Veto einlegen, kann die Veranstaltung nicht durchgeführt werden.

## TOP 9

### Wie wollen/können wir unsere Arbeit finanzieren?

(Moderation: *Heinrich Brinker*)

Da das Forum kein gemeinnütziger Verein ist, kann es keine regulären Mitgliedsbeiträge erheben und keine Spendenquittungen ausstellen.

#### Finanzierungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten:

- Fixe Kosten: Raumkosten für die Sitzungen der Redaktion und für Plenen, Kosten für die Erstellung der Homepage in 2018 (500 Euro). Kosten für die laufende Betreuung durch die Firma VierKom: 50 Euro pro Monat = 600 Euro pro Jahr...)
- Bei Forumsveranstaltungen übernehmen einzelne Organisationen/Initiativen Kostenanteile (Initiative A: Raumkosten; Initiativen B bis D: Referent/-innen-Kosten etc.).
- Bei Veranstaltungen werden die Teilnehmer um einen Kostenbeitrag gebeten. Dieser könnte z.B. zur Deckung der fixen Kosten verwendet werden.

**Erschließung weiterer Geldquellen:** Alle Plenumsteilnehmer/innen werden gebeten, sich nach weiteren Geldquellen umzuhören und diese Information an die Sprecher weiterzuleiten.

## TOP 10

### Newsletter als Austauschinstrument

(Moderation: *Hans Dörr*)

Der Newsletter soll weitergeführt werden. Mit Vierkom wird geklärt, ob z.B. die Terminseite automatisch als Newsletter generierbar ist. Falls dies nicht der Fall sein sollte, erklärt sich Hans Dörr bereit, im monatlichen Rhythmus einen Newsletter zu erstellen, der aber vor allem aus Links auf die Homepage bestehen sollte.

## TOP 11

### Präsentation des Forums beim Zukunftsdialog der Stadt Kirchheim am 21.11.18

(Moderation: *Heinrich Brinker*)

- Heinz Pötzl hat dankenswerter Weise neben dem Logo auch ein Plakat für den Stand entworfen. Das Plakat wird für gut befunden. Heinz Pötzl übersendet die Datei des Plakates an Heinrich Brinker.
- Heinz Pötzl wird eine Art „Visitenkarte“ des Forums entwerfen. Datei erhält ebenfalls Heinrich Brinker.
- Wir werden über einen Hotspot beim „Markt der Möglichkeiten“ über eine Leinwand unsere Homepage vorstellen.

## TOP 12

### Zusammenarbeit zwischen den beteiligten zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und anderen Akteur/innen – Vorschlag für eine Veranstaltung des Forums im 1. Halbjahr 2019

(Moderation: *Hans Dörr*)

#### Vorschlag für 1. Halbjahr 2019:

**Rechtzeitig vor der Europawahl am 26.5.2019 – z.B. Anfang April – wird eine große gemeinsame Veranstaltung des Forums zum Thema „Was geht uns Europa an?“ gemeinsam geplant und durchgeführt.**

In der Veranstaltung können viele Aspekte der Agenda 2030 zum Tragen kommen. Die inhaltliche Breite ermöglicht vielen Initiativen/Akteur\*innen eine Mitwirkung (Aspekte: Gleichheit/Ungleichheit; Armut/Reichtum; Ernährung; Bildung; Verkehr; Wohnen; kapitalistisches Wirtschaftssystem: Wachstumszwang, Naturzerstörung; Klimawandel etc.).

**Nach kurzer Aussprache: allgemeine Zustimmung des Plenums zu der Idee.**

#### Für die Richtigkeit des Protokolls

Hans Dörr  
18.11.18